I love you, but it's forbidden

Mein erster Versuch... ich hoffe es gefällt euch trotzdem! ^^

Von abgemeldet

Kapitel 5: Wenn es die Gerüchteküche nicht gäbe...

So, da bin ich wieder ^^

Tut mir Leid, dass es so lange gedauert hat, aber, wie einige vielleicht wissen, war ich im Urlaub, aber da ich an meine lieben Leser gedacht habe, habe ich mir einen Block und einen Kuli mitgenommen und auf meiner 4 Stunden Fahrt ein wenig geschrieben ^^

Und das Ergebnis könnt ihr gleich Lesen. ^^

So, genug geschwafelt.

Viel Spaß!! -^^-

Wenn es die Gerüchteküche nicht gäbe...

“Was hast du denn Ino?“, fragte ein entsetzter Shikamaru.

Ino sah ihn nicht an antwortete auch nicht.

Seit sie ihn mit ihr gesehen hatte, hatte sie sich verändert...

Sie hatte bemerkt das sie sasuke nur im ‘Gruppenzwag’ angehimmelt hatte und eigentlich schon immer Zuneigung für jemand anderes empfunden hatte, Shikamaru. Und genau dieser Junge, den sie schon seit Jahren unbewusst geliebt hatte, ging mit dieser Temari ein und aus?!

Seit dem sie die Beiden gesehen hatte, hatte sie sich verändert.

Was bringt meine Liebe wenn du sie nicht spürst...

Sie trug jetzt oft und viel schwarz, benutzte mehr Kayal und ihr Stirnband trug sie nun, ähnlich wie Hinata, locker am Hals. Ihr Band, auf dem das Konoha-Wappen befestigt war, wie fast alles andere auch, schwarz.

Die einzige Farbe, die sie außer schwarz noch trug, war rot, blutrot...

Was dich und dein Leben und dein Herz so zerfetzt?

“Hallo Ino?“

Shikamaru fuchtelte mit einer Hand vor ihrem Gesicht. Ohne eine Miene zu verziehen griff sie nach seinem Handgelenk und sah ihn mit leeren Augen an.

“Es ist alles ok...“, sagte sie ohne jeden Tonfall in der Stimme, fast schon wie Kakashi. Shikamaru riss sich ruckartig von seiner Teamkollegin und musterte sie leicht

distanziert, was Ino noch mehr in ihr schwarzes Loch drängte.

Was hat dich so verletzt?

Auch er hatte bemerkt, dass sie sich verändert hatte (blind ist er ja nicht, gell? ^^) , aber hatte er auch gespürt, dass sich auch ihr inneres dunkel gefärbt hatte...

"Ich bin doch nicht blind!!" (Was sag ich? ^^)

Er war etwas lauter geworden und hatte so, die Tauben, die in den Bäumen, des Waldrandes genistet hatten, aufgeschreckt.

"Was ist los mit dir?"

Shikamaru hatte sie an den Schultern gepackt und schüttelte sie leicht, fast so als würde er glauben, dass sie so die Antworten ausspuckte.

Ino's Gesicht war ohne jeden Ausdruck, leer, leer wie ihre Augen...

Dein Blick wird ganz leer...

"Willst du den Grund wirklich sehen?", fragte sie, wo bei es eher ein Flüstern war, doch Shikamaru verstand jedes Wort.

"Klar wo ist er?!" Suchend, und mit einer Hand an der Stirn, so wie die Indianer es immer machen, sah die Umgebung ab.

"Du kannst ihn nur unter einer Bedingung sehen..", flüsterte sie geheimnisvoll.

"Sprich nicht in Rätseln!! Was soll ich tun?"

Shikamaru atmete schwer.

Er machte sie sich Sorgen um Ino.

Ino ging langsam auf ihn zu und deutete ihm es ihr gleich zu tun.

Als sie nur noch einen Meter von einander entfernt waren, beugte sich Ino nach vorne.

Shikamaru sah sie kurz verwundert an, tat es dir an aber gleich.

Nun waren sie sich so nahe gekommen, das sich ihre Gesichter und Körper fast berührten.

"Kauf dir einen Spiegel!", flüsterte sie ihm ins Ohr, dann schubste sie ihn so das er unsanft auf dem Hinterteil landete.

(*Fähnchen schwing* Zeigs ihm, Cha!)

Dann drehte sie sich auf den Fersen um und rannte davon, einen perplexen Shikamaru, der sich das schmerzenden Hinterteil rieb, zurücklassend.

Was bringt mir dieses Leben, wenn du einfach nicht da bist?

Sie rannte und rannte, bis sie irgendwann unter ihrem eigenen Gewischt zusammen brach.

Wie lange sie gerannt war, wusste sie nicht, nur das sie an der großen Eiche im Zentrum des alten Konohas war.

Ihr Hirn begann zu schätzen.

<Vom Trainingsplatz bis hier sind es ca. 600 m bis zur Grenze, von dort aus sind es noch ca. 2 km bis hier, also... 2,6 km.>, ging es ihr durch den Kopf.

Freilich war Konoha nun viel größer und die Eiche längst nicht mehr das mathematische Zentrum, aber da hier auch der Marktplatz war, war er eigentlich immer noch das Zentrum, nur das mathematische halt nicht mehr.

Sie war über sich selbst erstaunt.

2,6 km das war gut.

nun saß sie hier, im Staub des Dorfplatzes und wieder dachte sie an ihn.

Warum?

Warum tat sie das?

Wieder tauchten die Bilder vor ihrem Auge auf, die sie doch so sehr zu vergessen versuchte.

~Flashback~

Ihr Training war gerade vorbei und auf die Frage, warum Shikamaru heute nicht zum Training erschienen war, wollte ihr Sensei ihr und Choji keine Antwort geben.

Gedanken hatte sich deshalb eigentlich keine Gemacht, nur ein ungutes Gefühl in der Magengegend hatte sie.

So beschloss sie mal bei ihm vorbei zu schauen.

Irgendetwas hatte sie veranlasst Blumen für Shikamaru mitzunehmen.

Aus einem ,noch für sie unergründlichen, Grund musste sie lächeln.

Doch, gerade war sie um die Ecke gebogen, da ließ sie ihren Strauß fallen und die Tränen schossen ihr in die Augen.

Wie vom Donner gerührt stand sie da, bis sie bemerkte was sie tat.

Schnell flüchtete sie hinter einen Busch. Durch das Geäst konnte sie Shikamaru sehen, der mit Temari sein Haus betrat.

Es schien, für Ino, als würden sich die beiden sehr gut verstehen. Sie lachten schlossen sie die Tür und Ino zerbrach etwas, etwas was seit Jahren nicht bemerkt hatte, ihre Liebe zu Shikamaru...

Dein Atem wird leise

Und dein Kopf wird ganz schwer

~Flashback Ende~

"Ino...?", hörte sie eine Stimme zaghaft fragen.

Die Stimme klang zwar vertraut, aber auch so fern und unwirklich.

"Ino...?", wiederholte die Stimme den Namen der Blondin.

Langsam öffnete Ino die Augen.

"Lass mich in Ruhe Shika-" Sie stockte, denn sie blickte nicht in Shikamarus Augen, sondern und die smaragdgrünen Augen Sakuras.

"Ino? Ino geht es dir gut? Was ist passiert? Kann ich dir helfen?"

Tränen standen der Pinkhaarigen in den Augen.

"Sakura...?", murmelte Ino abwesend.

"Ja ich bin's!" Sakura sah sie an, glücklich und ängstlich zu gleich.

Ino fasste sich mit einer Hand an den Kopf, der hämmerte, als ob jemand ein Klavier auf ihn geworfen hatte.

"Was ist passiert?", wollte Ino wissen.

"DAS, ist es ja, was ich auch wissen will! Ich fand dich hier, schluchzend, und machte mir sofort Sorgen. Daraufhin sprach ich dich an und den Rest kennst du ja... Also, was ist passiert?"

Ino versuchte sich zu erinnern.

"Ich... Ich hatte Streit mit Shikamaru... Ich... Ich bin weggelaufen... und dann... und dann...", sie schluchzte, " ... habe ich mich er-... erinnert..."

Wieder stand sie den Tränen nahe.
Vorsichtig nahm Sakura Ino in den Arm.
Das ganze Gezicke um Sasuke und ihre Rivalität waren wie weggeblasen.
Ino legte ihren Kopf auf Sakuras Schulter und schluchzte einmal markerschütternd.
"Woran?", fragte Sakura schließlich.

Was hat dich so zerrissen, ...
...dass du nicht mal mehr merkst, dass dein Leben zerreißt?

"An...", Ino schluckte kurz, "... an den Tag, an dem alles zerfiel."
Sakuras musterte sie bedrückt.
Auch sie hatte natürlich bemerkt, dass Ino sich verändert hatte.

"Was ist denn passiert?"

Ino schniefte einmal lautstark und erzählte Sakura, was sie an jenem Tag gesehen hatte.

Aber zu Ino Überraschung, lachte Sakura herzlich und Ino war leicht angesäuert, weil sie das ganze eher zum heulen fand.

"Das ist doch nur, weil er den Befehl bekommen hat. Temari sollte einen Schriftrolle von hier, Konoha, abholen und nach Suna bringen. Das sie keine Unterkunft bekommen hatte, wurde sie kurzerhand bei Shikamaru untergebracht, da er der einzige Konoha-Nin ist, den sie einigermaßen kennt. Und sei ehrlich, du wärst auch lieber bei Jemanden schlafen, den du wenigstens ein wenig kennst, als bei Jemanden, den überhaupt nicht kennst und den du noch nie gesehen hast, oder? Vor allen Dingen, wenn dieser Jemand Shikamaru ist..."

Das Letzte war eher ein Flüstern, aber Ino verstand es und musste unwillkürlich lächeln.

"Ja stimmt... aber da lief doch garantiert was, oder?", fragte Ino, unsicher ob sie die Antwort wirklich wissen wollte.

"Nein, sicher nicht. Ich habe Temari getroffen und sie wirkte leicht geknickt, als sie Konoha verließ, also fragte ich sie was los sei. Als wir so plaudern erzählte mir, dass sie Shikamaru zwar angeflirtet hätte, er aber mit den Worten: 'Mein Herz gehört einer Anderen, tut mir Leid.', geblockt hätte und ihr anschließend ihr Zimmer gezeigt hätte. Am nächsten Tag hätte er ihr noch Frühstück gemacht und sie dann mit den Worten: 'Muss los, ciao!', vor die Tür gesetzt. Natürlich verstand ich das Temari das geknickt hatte..."

"Hat er, oder sie, auch erwähnt wer diese 'Unbekannte' ist?", unterbrach Ino Sakuras Getratsche.

Was auch immer du sagst...

Gespannt sah Ino Sakura an, in der Hoffnung sie könnte diese 'Unbekannte' platt machen.

"Ja, er hat sie namentlich genannt und Temari mir natürlich auch..."

Ino wurde nun langsam gnatschig.

(also zickig und launisch ^^ wieder so ein super wort von meiner mom ^^)

"Und wer ist es?!", unterbrach Ino Sakura erneut, bedacht darauf ruhig zu klingen, was ihr aber nicht wirklich gelang.

"Jetzt unterbrich mich nicht andauend! Wo war ich denn jetzt..?"

Sakura legte eine kurze Pause ein um ihren Faden wieder zu finden und Ino bemühte sich nach Leibeskräften nicht los zu schreien.

"Also Shikamaru hat Temari, als sie ihn fragte, wer diese 'Andere' ist und er hat auch kein großes Geheimnis daraus gemacht, was Temari noch ein wenig mehr niedergeschmettert hatte... also jedenfalls als sie sagte, sie wüsste wer diese 'Andere' sei, wollte ich es natürlich auch wissen und fragte sie natürlich sofort und Gott hab ich Augen gemacht, dass kann ich dir sagen..."

"Könnest du mir jetzt bitte sagen wen er meint", presste Ino zwischen den Zähnen hervor.

"Ach, hab ich ganz vergessen, 'Tschuldige, aber willst du es wirklich wissen?"

Ino nickte heftig.

"Wirklich, wirklich?", fragte Sakura.

"Ja, wirklich, wirklich, also wer ist es?" <Ich hoffe eine Schwache, bitte eine Schwache...>, flehte Ino in ihrem Inneren.

Was hat dich so zerrissen,...

...dass du nicht mal mehr schreist?

"Du", sagte Sakura knapp und lächelte sich einen Ast ab.

"Ich?", wiederholte Ino ungläubig.

"Jup", meinte Sakura und verstärkte das Ganze noch durch ein Nicken.

Inos Augen weiteten sich nun vor Schreck.

Erst jetzt begriff sie, was Sakura ihr da eben erzählt hatte.

Sie stieß sich von Sakura weg.

"Oh nein, oh nein, oh nein, oh nein! Was habe ich getan?! Ich... Ich muss los... mich entschuldigen!"

Sakura lächelte kurz und half Ino auf.

Diese lief nun wie ein Löwe im Käfig.

"Worauf wartest du?", fragte Sakura, als sie genug über das Bild, von Ino, die immer noch wie eine Blöde umher rannte und sich die Haare rauft, gelacht hatte.

"Was?", fragte Ino, die Sakuras Frage total aus der Bahn geworfen hatte.

"Worauf wartest du noch? Wenn du dich spurtest schaffst du es noch zum Trainingsplatz, bevor sein Training zu Ende ist."

Ino sah sie einen Moment lang an, man könnte förmlich sehen wie die Zahnräder in einander griffen, dann, ganz plötzlich, ging ihr ein imaginäres Licht auf.

"Stimmt... Du hast Recht...", brabbelte sie vor sich hin.

"Na dann los!", rief Sakura Ino noch nach, die inzwischen los gesprintet war.

Was auch immer du tust

Hastig trugen Inos Füße sie.

"Shika-... Shikamaru!!!", rief sie immer und immer wieder, in der leisen Hoffnung er könnte sie irgendwie hören, auch wenn sie noch Kilometer weit entfernt war.

Schließlich kam sie, schwer atmend, am Trainingsplatz an und musste sich erstmal gegen einen Baum stützen.

Shikamaru stand mit dem Rücken zu ihr.

Sie wollte ihn rufen, doch sie war zu sehr außer Atem.

Doch plötzlich drehte sich Shikamaru schlagartig um und seine Augen weiteten sich,

als er Ino erblickte, die langsam, immer noch schnaufend, auf ihn zu kam.

"Shikamaru... Ich... es... tut mir... ", brachte sie unter Aufopferung ihres letzten bisschen Luft, das sie wieder in ihre Lunge gepumpt hatte.

(Zu Deutsch: Sie brauchte ewig für jedes Wort, es war nicht laut und sie häkelte wie ein Hund ^^)

Gerade als sie 'Leid' sagen wollte, legte ihr Shikamaru einen Finger auf die Lippen und deutet ihr so still zu sein.

Eigentlich war es ihr ganz Recht so.

"Shhh...", sagte er und sah sie sanft an.

Das Desinteresse, die Langeweile, die Müdigkeit und die Gleichgültigkeit in seinen Blick waren verschwunden.

Dafür war er voller Sorge, Zärtlichkeit, Liebe und Hoffnung.

"Ich muss entschuldigen. Ich habe mit Sakura gesprochen und sie hat mir alles erzählt. Ich hätte nicht so blind für deine Gefühle sein sollen und dir sagen dass es ein Befehl war Temari bei mir auf zu nehmen."

Ino sah ihn an.

Eigentlich hatte sie, wenn er geendet hatte, sich entschuldigen wollen, aber nun war ihre Sprache voll und ganz verschwunden.

Er hatte sie total überrumpelt.

Im nächsten Augenblick weiteten sich ihre Augen schlagartig.

Shikamaru hatte sie in seine Arme geschlossen und nachdem sie beiden in den Augen des jeweils anderen versunken waren entfachte ein leidenschaftlicher Kuss zwischen den beiden.

Vorsichtig legte er seine Hände an ihre Hüften und sie die ihren um seinen Nacken.

<Sakura und die Gerüchteküche seinen geheiligt!!!>, ging es Ino später durch den Kopf, als sie an Shikamaru gekuschelt an einem Baum saß.

Denn ohne diese 2 Faktoren, würde sie jetzt nicht hier, in Shikamarus Armen liegen.

Ich pass auf dich auf

Ich bleib für dich wach

So ^^

Ich hoffe es hat euch gefallen und dafür, dass ich übermüdet war ist es doch ganz gut, oder? ó.O

Über Kommis würde ich mich wie immer ganz doll freuen ^^

Kekse an geb

Bis zum nächsten mal, wahrscheinlich Neji und Tenten ^^

KnUTschHa